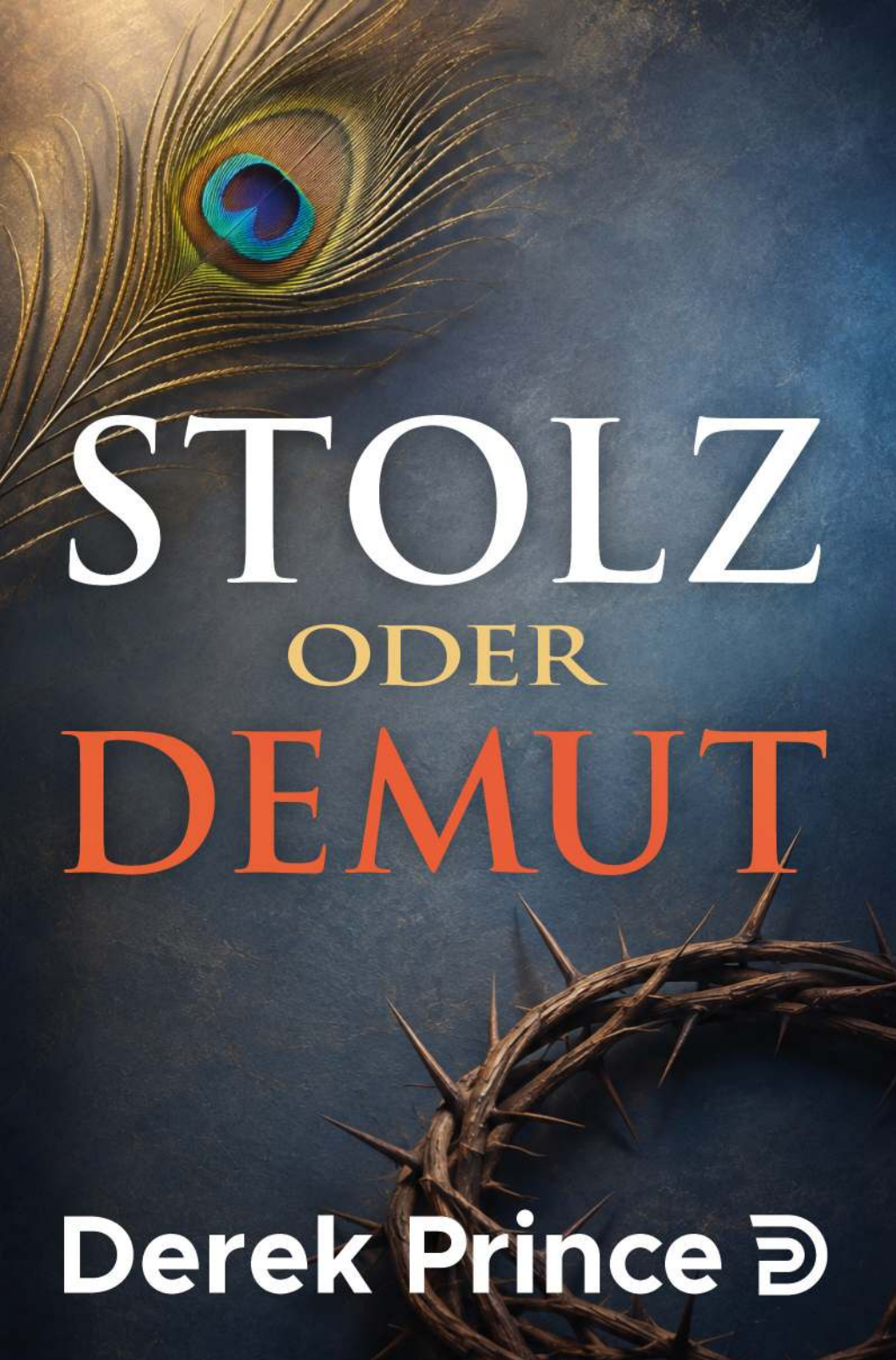




STOLZ ODER DEMUT

Derek Prince ☞

Verzeichnis bisher erschienener Bücher und Booklets von Derek Prince

Bücher:

Allein durch Gnade
 Als Salz und Licht leben
 Bibelkurs zum Selbststudium
 Biblische Prophetie und der Nahe Osten
 Bittere Oasen
 Braucht Ihre Zunge Heilung?
 Danksagung, Lobpreis und Anbetung
 Das Geheimnis des Kreuzes
 Das Wesen Gottes entdecken
 Das Wort Gottes proklamieren
 Der Anfang der Weisheit
 Der Ehebund im Lichte Gottes
 Der Heilige Geist in Ihnen
 Die Gaben des Heiligen Geistes
 Die kommende Erweckung
 Die Versprechen Gottes empfangen
 Die Waffe des Betens und Fastens
 Die Zukunft Israels und der Gemeinde
 Du erquickst meine Seele
 Ehemänner und Väter
 Flüche – Ursache und Überwindung
 Fundamente des christlichen Glaubens
 Für Gott abgesondert
 Für's Leben verändert
 Geheimnisse eines Gebetskämpfers
 Geistliche Kampfführung für die Endzeit
 Gott kennen lernen
 Gott stiftet Ehen
 Gottes Erfolgsstrategie für Ihr Leben
 Gottes Gemeinde neu entdecken
 Gottes Heilmittel für Ablehnung
 Gottes Stimme hören
 Gottes Verheißung göttlicher Versorgung
 Gottes Wort heilt
 Heirat, Scheidung und Wiederheirat
 Ihr werdet Kraft empfangen!
 In Gottes Gegenwart eintreten
 Leben aus Glauben
 Luzifer ist entlarvt
 Partner fürs Leben
 Prophetischer Leitfaden für die Endzeit
 Richten – Wann? Warum? Wie?
 Schutz vor Verführung
 Segen oder Fluch – Sie haben die Wahl
 Sehnsucht nach Seiner Wiederkunft
 Sie sind Gott enorm wichtig
 Sie werden Dämonen austreiben
 Stolz oder Demut
 Sühne – Ihre persönliche Begegnung mit Gott
 Tägliche Andachten: Winter
 Tägliche Andachten: Frühling

Tägliche Andachten: Sommer
 Tägliche Andachten: Herbst
 Tod, wo ist dein Stachel?
 Um der Engel willen
 Unerschütterliche Hoffnung
 Vergaße ich dein, Jerusalem
 Warum Gottes Kindern manchmal Schlimmes widerfährt
 Wer bin ich?
 Zum Überwinden berufen

Serie „Nachfolge Konkret“

Angenommen vom Vater
 Antisemitismus – der Anteil der Christen
 Biblische Grundlagen für den Befreiungsdienst
 Bis die Zeit vollendet ist
 Christus herrscht inmitten Seiner Feinde
 Das Tal der Entscheidung
 Deine Berufung ist heilig
 Der Endzeit entgegen
 Der letzte Befehl Christi
 Der Weg nach oben führt nach unten
 Eine verständige Frau ist vom Herrn
 Fest in Seiner Hand
 Für Gott gibt es keine Kluft
 zwischen den Generationen
 Gewissheit in der Endzeit
 Im Ebenbild Gottes
 Kommt der Antichrist aus Europa?
 Mein Körper, mein Geist und meine Seele
 Prophetische Sicht für unsere Zeit
 Schwerter des Geistes
 Sicher in unsicheren Zeiten
 Standfest im geistlichen Kampf
 Überwindendes Gebet
 Wachsen in der Furcht des Herrn
 Was es heißt, ein Mann Gottes zu sein
 Warum Israel?
 Zurück zur Einheit

Büchlein:

Der Tausch am Kreuz
 Die drei mächtigsten Worte
 Die Macht des Opfers
 Die Verführung des Humanismus
 Für die Regierung beten
 Fürbitter Gottes
 Gott, mein Vater
 Gottes Arznei
 Gottes Plan für Ihre Finanzen
 Philosophie, die Bibel und das Übernatürliche
 Was wir Israel schuldig sind
 Wer kümmert sich um die Waisen, Witwen, die Armen
 und Unterdrückten?

Hunderte von Audio- und Videobotschaften von Derek Prince unter
www.ibl-dpm.net

Derek Prince

STOLZ ODER DEMUT



Derek Prince
INTERNATIONALER BIBELLEHRDIENST

Anmerkung des Herausgebers:

Dieses Buch besteht aus bisher unveröffentlichtem Material aus dem umfangreichen Archiv des Lehrmaterials von Derek Prince und wurde von Mitarbeitern von Derek Prince Ministries redaktionell bearbeitet.

STOLZ ODER DEMUT

(Ursprünglich auf Englisch veröffentlicht unter dem Titel *Pride versus Humility*)

© Derek Prince Ministries International
P.O. Box 19501
Charlotte, North Carolina, 28219-9501
U.S.A.

© der deutschen Fassung:
2026 Internationaler Bibeldienst e. V.
D-83308 Trostberg

Übersetzung: Margit Kelly
www.mk-uebersetzungsdienst.de
info@mk-uebersetzungsdienst.de
Layout: Ewald Sutter, Azar GbR
Druck: CPI books GmbH, 25917 Leck

ISBN: 978-3-944602-71-4

1. Auflage September 2026

IBL-Deutschland

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg
Telefon: 0 86 21 / 6 41 46
Fax: 0 86 21 / 6 41 47
E-Mail: ibl@ibl-dpm.net

DPM Schweiz

Alpenblickstr. 8
CH-8934 Knonau
Telefon: +41 (44) 7 68 25 06
E-Mail: info@derekprince.ch

Internet:
www.ibl-dpm.net

Alle Bibelzitate stammen aus der Revidierten Elberfelder Bibel, es sei denn, sie sind anderweitig gekennzeichnet.

Alle Rechte, auch die Übertragung in fremde Sprachen, sind vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Internationalen Bibeldienstes e.V. in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALT

Vorwort	7
---------------	---

Teil I: Das Gesetz von Stolz und Demut

1. Ein universelles Gesetz	13
2. Die erste Sünde im Universum	23
3. Gottes Gegenmaßnahme	35
4. Der Sündenfall des Menschen	47
5. Gott beugte sich noch tiefer	57

Teil II: Paradebeispiele für Stolz und Demut

6. Das Wesen des Stolzes	67
7. Das perfekte Vorbild der Demut	79

Teil III: Demut und Erhöhung

8. Uns demütigen, um uns Gott zu nahen	91
9. Uns demütigen für geistliche Entwicklung	103
10. Uns vor anderen demütigen	113

Das Vermächtnis der Lehren von Derek Prince	125
---	-----

Über den Autor	127
----------------------	-----

VORWORT

Gibt es in unserem Leben ein grundlegendes Problem als unseren Kampf gegen den Stolz? Die meisten von uns würden jede uns angebotene Hilfe begrüßen, um diese Herausforderung, vor der jeder von uns steht, siegreich zu meistern. Und hier eilt dieses Buch zu Hilfe – mit aufschlussreichen Anweisungen und Tipps zur praktischen Anwendung aus dem Vermächtnis der zahlreichen Lehren von Derek Prince.

Wenn es ein täglicher Kampf für Sie ist, den Einfluss des Stolzes in Ihrem Leben zu überwinden, sind Sie damit nicht allein. Stolz ist ein durchgängiges Problem, das jeden Menschen auf dieser Erde betrifft. Das ist einer der Gründe, warum wir uns so sehr freuen, Ihnen mit *Stolz oder Demut* Dereks tiefgründige und zugleich praktische, biblische Ermutigung präsentieren zu dürfen.

Dieses Buch hält für jeden von uns einige sehr ermutigende Neuigkeiten bereit: Für dieses universelle Problem gibt es eine geistliche Lösung. Wir sehen diese Lösung im folgenden Zitat aus Kapitel 6, „Das Wesen des Stolzes“:

„Das ewige Gesetz, das für diese Entscheidung zwischen Stolz und Demut gilt, hat Jesus wie folgt formuliert:

„Wer sich aber selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden“ (Mt 23,12). *Stolz oder Demut* ist wahrlich ein sehr weitreichendes Thema. Es umspannt das gesamte Universum – von der Ewigkeit durch die Zeit hindurch zurück in die Ewigkeit –, es reicht vom Himmel zur Erde und sogar bis in die Hölle. Auch wenn dieses Prinzip so umfassend ist, gilt es doch ganz konkret auch für einen jeden von uns persönlich.“

Einige Menschen mögen der Auffassung sein, dass sie das Thema Stolz in ihrem Leben unter Kontrolle haben. Sie mögen sogar beharrlich erklären, dass sie beständig in einem hohen Maß an Demut leben. Einige von uns mögen sogar *stolz* sein auf ihre *Demut* – und das ist an sich bereits problematisch. Genau diese Art von Stolz wird in diesem Buch offen und direkt angesprochen, wie anhand des folgenden Auszugs aus Kapitel 8, „Uns demütigen, um uns Gott zu nahen“, erkennbar ist:

„Paulus sprach von drei Kategorien von Menschen, die es besonders schwer finden, in das Reich Gottes hineinzukommen: die Weisen, die Mächtigen und die Edlen. Ist denn etwas falsch an Weisheit, Macht oder Edlem? Hat Gott etwas gegen diese Eigenschaften? Ganz und gar nicht. Das Problem ist, dass dies die drei Hauptquellen für den Stolz in der menschlichen Natur sind. Die Menschen sind stolz wegen ihrer Weisheit, Bildung und Klugheit; wegen ihrer Macht und ihres Einflusses, ihrer edlen Herkunft oder gesell-

*schaftlichen Stellung. Aber genau hier liegt das Problem: **Die Stolzen können nicht in das Reich Gottes gelangen.***“

Mit Offenheit und biblischer Durchschlagkraft konfrontiert die systematische Lehre in diesem Buch wichtige Fragen in Bezug auf Stolz und Demut. Und wie immer ist das, was Derek uns mitteilt, nicht nur aufschlussreich, sondern auch extrem nützlich für unseren Alltag. Dieses Buch kann Ihr Leben nachhaltig verändern: von der entscheidenden Rolle, die Demut für jeden von uns spielt, wenn wir uns Gott nahen, über die absolute Notwendigkeit für Demut von Menschen in Leiterschaft bis hin zur unverzichtbaren Rolle der Demut in unseren Beziehungen zu anderen.

Jeder Aspekt dieser Lehre ist darauf ausgelegt, Ihnen zu helfen, eine stärkere Beziehung zu Jesus aufzubauen und Sie anzuspornen, alles zu erreichen, wozu Er Sie berufen hat. Wie Derek Prince zu sagen pflegt: „Ohne die maßgebliche Komponente der *Demut* ist es nicht möglich, zu dieser Reife in unserem Leben zu gelangen.“

Wie nehmen wir die erforderlichen Veränderungen vor, durch die wir für den Herrn brauchbar werden? Ein weiteres Zitat von Derek kann uns helfen, die Antwort auf diese Frage zu verstehen. Es entstammt Kapitel 9, „Uns demütigen für geistliche Entwicklung“, und steht in völligem Widerspruch zu jedem persönlichen Ehrgeiz, den wir vielleicht in unseren Herzen hegen. Obwohl es im Kontext dieses Abschnitts um das Thema des Reifens zu einer Führungspersönlichkeit geht, ist die Anwendung sehr viel brei-

ter gefächert. Es lenkt unsere Aufmerksamkeit auf eins der Kernprinzipien dieses Buches:

„Eines ist unbedingte Voraussetzung: Wollen Sie groß sein, müssen Sie ein Diener werden. Wollen Sie Erster – also noch größer – sein, müssen Sie sich noch weiter beugen. Sie müssen zu einem Sklaven werden.“

In diesem Vorwort haben wir Ihnen einen Vorschmack auf den Inhalt der nachfolgenden Seiten gegeben. Wir hoffen, dass dieses Buch Sie inspiriert und ermutigt. Das Thema ist herausfordernd, das Problem universell. Aber die biblischen Lösungen, die Derek Prince in Bezug auf *Stolz oder Demut* systematisch präsentiert, werden ohne Zweifel ein hilfreicher, nützlicher Leitfaden für die Art und Weise sein, wie Sie den Rest Ihres Lebens gestalten können.

Das Internationale Redaktionsteam
der Derek Prince Ministries

TEIL I

DAS GESETZ
VON STOLZ
UND DEMUT

EIN UNIVERSELLES GESETZ

Hinter dem Thema dieses Buches, *Stolz oder Demut*, verbirgt sich ein Gesetz, dass im gesamten Universum wirksam ist. Es ist ein Gesetz, dem jeder von uns unterworfen ist – eine Ordnung, die sich auf jeden Bereich unseres Lebens auswirkt.

Ich glaube, jedem von uns ist bewusst, dass im Universum verschiedene Gesetze wirken. Wir wissen, dass es physikalische Gesetze gibt, aber ebenso gibt es auch geistliche Gesetze. Viele von uns sind einigermaßen mit den physikalischen Gesetzen, die in unserem Leben und im Universum herrschen, vertraut – z. B. mit dem Gesetz der Schwerkraft. Kein normaler Mensch würde aus einem Fenster im vierten Stock steigen und erwarten, nicht zu fallen. Das physikalische Gesetz der Schwerkraft, das das Ergebnis einer solchen Handlung bestimmt, ist für uns leicht zu erkennen. Sie und ich würden keinesfalls erwar-

ten, ungeschoren davonzukommen, wenn wir dieses brechen würden.

Im Grunde „brechen“ wir Gottes Gesetze – ob physikalischer oder geistlicher Natur – nicht. Verstoßen wir dagegen, brechen sie, genau genommen, uns. Das trifft auf unsere Erörterung des Gesetzes der Schwerkraft zu. Der Mensch, der aus dem Fenster im vierten Stock ins Nichts steigt, bricht das Gesetz der Schwerkraft nicht. Es bricht ihn.

EIN UNIVERSELLES GEISTLICHES GESETZ

Dasselbe Prinzip gilt auch in der geistlichen Welt, der unsichtbaren Wirklichkeit, obwohl viele Menschen diese Wirklichkeit nicht er- oder anerkennen. Es gibt geistliche Gesetze, die bestimmen, was mit uns geschieht – sowohl im persönlichen Leben als auch im Universum insgesamt. Eines dieser universellen geistlichen Gesetze werden wir in diesem Buch erforschen. Zum ersten Mal wird dieser Grundsatz im Neuen Testament von Jesus Selbst erklärt: *„Wer sich aber selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden“* (Mt 23,12).

Dieses Gesetz wird in den Evangelien noch zweimal wiederholt – in Lukas 14,11 und in Lukas 18,14. In beiden Versen empfangen wir das Gesetz aus dem Mund von Jesus. Daran erkennen wir, dass es ein Prinzip ist, auf das Jesus besonderen Wert legt; Er hat es besonders hervorgehoben.

Immer wieder erinnerte Jesus Seine Zuhörer daran, dass ein Gesetz in unserem Leben wirkt – ein Gesetz, das auch

für das gesamte Universum gilt. Es ist das Gesetz, das Demut und Stolz betrifft. Hier ist der Weg, den Jesus in dieser Ordnung zusammenfasst: Wer Stolz zeigt, wird erniedrigt werden; wer Demut beweist, wird erhöht werden.

Ich wiederhole, dieser Grundsatz, von dem Jesus spricht, ist universell gültig. Er gilt überall für jeden Menschen zu jeder Zeit und in jedem Umstand. Oftmals habe ich, wenn ich dieses Thema lehrte, diesen Grundsatz wie folgt zusammengefasst: „Der Weg nach oben ist unten; der Weg nach unten ist oben.“ Wenn wir nach oben wollen, müssen wir zuerst nach unten gehen; fangen wir allerdings damit an, gleich nach oben zu streben, werden wir letztendlich ganz unten landen. *„Wer sich aber selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden.“*

DEMUT LIEGT IN UNSERER VERANTWORTUNG

An diesem Punkt sollten wir beachten, dass wir den Auftrag haben, uns selbst zu demütigen. Jesus sagt immer: *„Wer sich selbst erniedrigen wird ...“* Er legt die Verantwortung auf die betreffende Person.

Demut ist keine „nette religiöse Empfindung“. Genau genommen wirkt sie tatsächlich nicht vornehmlich im Bereich der Emotionen. Manchmal versuchen wir, uns demütig zu „fühlen“, und wir überprüfen uns, ob wir uns auch ja demütig genug fühlen. Das ist ein Fehler. Demut ist eher im Bereich des Willens zu verorten statt im Bereich der Emo-

tionen. Darüber hinaus drückt sie sich durch Handlungen aus. Wir können und müssen uns selbst durch eine Entscheidung unseres Willens demütigen. Das kann uns niemand abnehmen – wir müssen es schon selbst tun.

Dieses universelle Gesetz, von dem Jesus sprach, wird auch an anderen Stellen des Neuen Testaments genannt. Im Jakobusbrief lesen wir zum Beispiel: *„Demütigt euch vor dem Herrn! Und er wird euch erhöhen“* (Jak 4,10). In diesem Vers sehen wir, dass hier dasselbe Gesetz wirksam ist: Der Weg nach oben führt zunächst nach unten. Wenn wir beginnen, indem wir nach unten gehen, werden wir unweigerlich aufsteigen. Beachten Sie bitte, dass es in Jakobus 4,10 heißt: *„Demütigt euch.“* Sie und ich können niemand anderen bitten, das für uns zu tun. Der Auftrag wurde uns übertragen, und wir allein tragen die Verantwortung dafür.

In den Schriften von Petrus sehen wir einen ähnlichen Umgang mit diesem allgemeingültigen Grundsatz:

„Alle aber umkleidet euch mit Demut [im Umgang] miteinander! Denn »Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade«. Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöht zur [rechten] Zeit.“ (1. Petrus 5,5–6)

Hier sehen wir wieder dieselbe Gewichtung: *„Demütigt euch.“* Wir müssen es selbst tun. In dieser Bibelstelle sehen wir aber auch dieselbe Garantie, die an anderen Stellen der Heiligen Schrift gegeben wird: Wenn wir gewillt sind, uns zu erniedrigen, wird Gott uns erhöhen.

Bei der Behandlung dieses Prinzips der Demut gebraucht Petrus die Metapher des Anziehens: „*Umkleidet euch mit Demut.*“ Das ist ein anschauliches Bild, weil es eine offensichtliche Tatsache ausdrückt: Für gewöhnlich zieht ein Mensch sich selbst an; er erwartet nicht, dass jemand anderes das für ihn tut. Somit macht Petrus deutlich, dass wir aufgefordert sind, uns selbst mit Demut zu bekleiden.

Die J. B. Phillips-Übersetzung von 1. Petrus 5,5 hebt einen weiteren wichtigen Punkt hervor. Da heißt es: „*Tragt den ‚Overall‘ der Demut, indem ihr einander dient.*“ Das Wort, das hier mit „*umkleidet euch*“, bzw. „*tragt den ‚Overall‘*“ übersetzt ist, weist auf ein spezielles Kleidungsstück hin – eine spezifische Art von Kittelschürze. Zu neutestamentlichen Zeiten war diese Schürze oder dieser „Overall“ ein für Sklaven charakteristisches Kleidungsstück. Demnach ermutigt Petrus uns im Grunde, ein Kleidungsstück anzuziehen, das signalisiert, dass wir Sklaven sind. Den „Overall“ oder die „Kittelschürze“ anzuziehen weist darauf hin, dass wir hier sind, um zu dienen. Auf diese Weise umkleiden wir uns mit Demut. Und auch hier sehen wir, dass diese Entscheidung unseres Willens immer durch unser Verhalten ausgedrückt wird.

DIE RICHTIGE REAKTION

Oftmals wird Gott bestimmte Umstände herbeiführen, die uns helfen, uns zu demütigen. Trotzdem können nur wir allein richtig darauf reagieren. Beachten Sie bitte, was in 5. Mose 8,2–3 über die Art und Weise gesagt wird, in der

Gott mit Israel in der Wüste umging, nachdem Er Sein Volk aus Ägypten heraufgeführt hatte.

„Und du sollst an den ganzen Weg denken, den der HERR, dein Gott, dich diese vierzig Jahre in der Wüste hat wandern lassen, um dich zu demütigen, um dich auf die Probe zu stellen [und] um zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht. Und er demütigte dich und ließ dich hungern. Und er speiste dich mit dem Manna, das du nicht kanntest und das deine Väter nicht kannten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht von Brot allein lebt. Sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht, lebt der Mensch.“

Gott musste sich um den Stolz der Israeliten kümmern, nachdem sie aus Ägypten erlöst worden waren, also führte Er einen spezifischen Umstand herbei. Er setzte sie in die Wüste, wo sie ganz offensichtlich auf Ihn angewiesen waren – sie benötigten Wasser und Nahrung von Ihm. In jener Umgebung zeigte Er ihnen ihre völlige Abhängigkeit von Ihm. So betrachtet, demütigte Er sie. Er schuf einen Umstand, in dem ihre angemessene Reaktion gewesen wäre, sich zu demütigen – nämlich, ihre völlige Abhängigkeit von Gott einzugestehen.

Aber ein interessanter historischer Fakt ist: Die Mehrheit der Israeliten hat diese Lektion nie wirklich gelernt. Obwohl Gott sie demütigte, haben sie sich nicht gedemütigt. Das ist eine potenzielle Gefahr, die einem jeden von

uns bewusst sein muss. Gott kann die Situation schaffen und die Umstände herbeiführen. Gott mag uns in diesen Umständen sogar helfen. Aber nur wir selbst können uns demütigen. Es läuft auf eine Entscheidung unseres Willens hinaus.

DIE ENTSPRECHENDE HANDLUNG

Somit sehen wir, dass Demut ein Willensakt ist. Die so getroffene Entscheidung muss demzufolge durch die entsprechende Handlung ausgedrückt werden. In Lukas 14,7–11 gab Jesus ein anschauliches Beispiel dieser Wahrheit, als Er über das Verhalten von Menschen sprach, die zu einer Hochzeitsfeier eingeladen waren. Jede eingeladene Person hatte zwei Alternativen – zwei Möglichkeiten, wie er oder sie reagieren konnte.

„Er [Jesus] sagte aber zu den Gästen ein Gleichnis, da er bemerkte, wie sie sich die ersten Plätze aussuchten, und sprach zu ihnen: Wenn du von jemand zur Hochzeit eingeladen bist, so setze dich nicht auf den obersten Platz, damit nicht etwa ein Vornehmerer als du von ihm eingeladen ist, und nun der, der dich und ihn eingeladen hat, kommt und zu dir sagt: Mache diesem Platz! — und du dann beschämt den letzten Platz einnehmen musst. Sondern wenn du eingeladen bist, so geh hin und setze dich auf den letzten Platz, damit der, welcher dich eingeladen hat, wenn er kommt, zu dir spricht: Freund, rücke hinauf! Dann wirst du Ehre

haben vor denen, die mit dir zu Tisch sitzen.“

(Lukas 14,7–11; SLT)

Am Ende des Gleichnisses formulierte Jesus das Gesetz, das wir studieren: „*Wer sich aber selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden*“ (Mt 23,12). Er veranschaulichte diese Ordnung durch das Beispiel der Hochzeitsgäste. Bei einer solchen Feier gibt es bestimmte Ehrenplätze und andere Plätze von geringerer Ehre. Wenn wir zu dieser Feier, zu der wir eingeladen wurden, gehen, sollten wir uns nicht den Platz der größten Ehre suchen. Stattdessen sollten wir uns bescheiden einen der hinteren Plätze aussuchen und dort sitzen. Demut wird durch die entsprechende Handlung ausgedrückt. Die entsprechende Handlung besteht darin, bescheiden einen hinteren Platz zu wählen. Wir dürfen uns nicht selbst erhöhen. Wir müssen warten, bis wir erhöht werden.

DAS GESETZ DER DEMUT ANWENDEN

Das Prinzip, das wir untersucht haben, gilt auch in unserer Welt von heute. Es gilt in Ihrem Leben und in meinem und kann der Schlüssel zu unserem Aufstieg sein. Wie können Sie und ich aufsteigen? Indem wir uns selbst erniedrigen. Wie sieht der Weg nach oben aus? Er führt zunächst nach unten.

Diese Wahrheit gilt für alle Situationen unseres Lebens. Wenn Sie zum Beispiel in einem Büro arbeiten, könnten

Sie sich entscheiden, sich wie der Manager oder Chef aufzuführen. Oder Sie können die bessere Wahl treffen und eine sehr bescheidene, demütige Position einnehmen. Sie können sich entscheiden, sich zu erniedrigen. Wenn Sie erniedrigt sind, werden Sie erhöht werden.

In ähnlicher Weise gilt auch für die Beziehungen innerhalb Ihrer Familie: Seien Sie nicht anmaßend oder stolz. Seien Sie nicht selbstsüchtig. Seien Sie bereit zu dienen. Ziehen Sie diesen „Overall“ der Demut an – das Kleidungsstück des Sklaven. Gott wird dafür sorgen, dass Sie erhöht werden. Und es gibt noch unzählige weitere Situationen, für die dieses Prinzip gilt.

GOTT LEITET DIE DEMÜTIGEN

Fassen wir zusammen, was wir bisher gelernt haben. Es gibt ein Gesetz, das auf jeden von uns einwirkt – ein universell gültiges geistliches Prinzip, das Jesus Selbst erklärte: *„Wer sich aber selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden.“* Dieses wertvolle, wichtige Prinzip wird das Fundament der ganzen Studie dieses Buches sein. Dieses Gesetz können wir wie folgt zusammenfassen: „Der Weg nach oben ist unten; der Weg nach unten ist oben.“ Wollen wir nach oben, müssen wir zunächst nach unten. Gehen wir aber gleich nach oben, führt unser Weg am Ende nach unten.

Darüber hinaus haben wir gelernt, dass es unsere Verantwortung ist, uns zu demütigen. Wir müssen den „Overall“ der Demut tragen, indem wir einander dienen – das ist

das Wort, welches ein spezifisches, nur von Sklaven getragenes Kleidungsstück beschreibt. Eben dieses Kleidungsstück müssen wir anziehen – auf diese Weise sollen wir uns mit Demut umkleiden. Oftmals wird Gott bestimmte Umstände herbeiführen, die uns helfen, uns zu demütigen. Doch nur wir allein können richtig darauf reagieren, indem wir uns durch einen Willensakt demütigen, was eine entsprechende Handlung zur Folge hat. Demut ist eine Entscheidung, die durch eine Handlung ausgedrückt wird. Ich schließe dieses Kapitel mit einem Zitat aus einem kurzen Gedicht von John Bunyan, das ich liebe:

*Wer bereits unten ist, braucht nicht fürchten zu fallen,
Wer niedrig ist, fürchtet nicht den Stolz;
Wer demütig ist, wird immerdar
Gott als Freund und Ratgeber haben.¹*

Im nächsten Kapitel werden wir mehr über dieses allgemeingültige Gesetz lernen – über dieses Prinzip, dass der, der sich demütigt, erhöht werden wird und der, der sich erhöht, erniedrigt oder gedemütigt werden wird. Als Grundlage unseres Studiums werden wir uns mit dem ersten Fall in der Geschichte des Universums befassen, bei dem wir dieses Gesetz in Aktion sehen. Dazu müssen wir zurück an den Punkt in der Geschichte des Universums gehen, an dem der Mensch noch nicht erschaffen war – zu dem Vorfall in der Ewigkeit, bei dem die erste Sünde auftrat.

¹ John Bunyan, *Die Pilgerreise, Teil 2* (1684). [Sinngemäß a. d. Engl.]

DAS VERMÄCHTNIS DER LEHREN VON DEREK PRINCE

Die Derek Prince Ministries geben das Vermächtnis der Lehren von Derek Prince an die ganze Welt weiter. Uns liegt es sehr am Herzen, Ihnen Wahrheiten und Einblicke zu vermitteln, um Ihnen zu helfen, höher und tiefer in Gott zu gehen – durch Derek Princes Bücher, Audios, Videos, Newsletter, Lehrartikel, Podcasts, wöchentliche Andachten und vieles mehr.

Durch die Lehren von Derek Prince vollbringt Gott weltweit bedeutende und strategische Werke in Dutzenden von Ländern, darunter auch in einigen der dunkelsten Gegenden der Welt. Wir haben Büros in Ägypten, Äthiopien, Albanien, Armenien (Kaukasus Outreach), Australien, Bangladesch, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Fidschi, Frankreich, Ghana, Indien, Indonesien, Israel, Japan, Kanada, Kasachstan, Korea, Kroatien, Kuba, Kuwait, Malaysia, Mazedonien, Myanmar, Nauru, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Pakistan, Papua-Neuguinea, Persischer-Golf-Region,

Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Salomo Inseln, Schweiz, Serbien, Simbabwe, Singapur, Slowakei, Slowenien, Sri Lanka, Südafrika, Tschechien, Türkei, Uganda, Ukraine, Ungarn, Vanuatu, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite: derekprince.com.

ÜBER DEN AUTOR

Derek Prince (1915–2003) wurde als Sohn britischer Eltern in Indien geboren. Er erhielt eine humanistische Ausbildung mit Griechisch und Latein am Eton College und am King's College, Cambridge, in England. Nach seiner Promotion erhielt er ein Fachlektorat (vergleichbar mit einer Professur) in Antiker und Moderner Philosophie am King's College. Prince studierte ferner Hebräisch, Aramäisch und moderne Sprachen in Cambridge und an der Hebrew University in Jerusalem. Als Student war er ein Philosoph und selbsternannter Agnostiker.



Als er während des 2. Weltkrieges im Britischen Sanitätsdienst war, begann Prince die Bibel als „ein philosophisches Werk“ zu studieren. Bekehrt durch eine machtvolle Begegnung mit Jesus Christus, wurde er ein paar Tage später im Heiligen Geist getauft. Auf Grund dieser Begegnung kam er zu zwei Schlussfolgerungen: Erstens, dass Jesus

Christus lebt; zweitens, dass die Bibel ein wahres, relevantes und aktuelles Buch ist. Diese Schlussfolgerungen veränderten sein gesamtes Leben, das er von da an dem Studieren und Lehren der Bibel als dem Wort Gottes widmete.

Als er 1945 in Jerusalem aus dem Militärdienst entlassen wurde, heiratete er Lydia Christensen, die dort Gründerin eines Kinderheims war. Durch ihre Heirat wurde er damit augenblicklich Vater ihrer acht Adoptivtöchter, von denen sechs jüdischer, eines palästinensisch-arabischer und eines englischer Abstammung waren. Gemeinsam erlebte die Familie die Wiedergeburt des Staates Israel 1948. In den späten 1950-iger Jahren adoptierten sie eine weitere Tochter als Prince als Leiter einer pädagogischen Hochschule in Kenia tätig war.

1963 wanderte die Familie Prince in die Vereinigten Staaten aus und er wurde Pastor einer Gemeinde in Seattle. Im Jahr 1973 wurde Prince einer der Gründer von „Intercessors for America“. Sein Buch *Shaping History through Prayer and Fasting* (deutscher Titel: *Die Waffe des Betens und Fastens*) machte vielen Christen weltweit ihre Verantwortung bewusst, für ihre Regierungen zu beten. Viele sind der Meinung, dass die Untergrundübersetzungen dieses Buches maßgeblich zum Zusammenbruch der kommunistischen Regime in der UdSSR, Ostdeutschland und in der Tschechoslowakei beigetragen haben.

Lydia Prince starb 1975 und Prince heiratete Ruth Baker (eine alleinstehende Frau mit drei adoptierten Kindern) 1978. Wie schon seine erste Frau traf er seine zweite Frau,

als sie dem Herrn in Jerusalem diene. Ruth starb im Dezember 1998 in Jerusalem, wo sie seit 1981 gelebt hatten.

Bis wenige Jahre vor seinem eigenen Tod in 2003 im Alter von 88 Jahren, fuhr Prince unbeirrt mit dem Dienst, zu dem Gott ihn berufen hatte, fort, indem er um die Welt reiste, um Gottes offenbarte Wahrheiten zu vermitteln, für die Kranken und Leidenden zu beten und um seine prophetischen Eindrücke über Weltereignisse im Licht der Bibel zu teilen. Er ist international als Bibellehrer und geistiger Patriarch anerkannt, Derek Prince hat einen Lehrdienst gegründet, der sechs Kontinente umfasst und über 60 Jahre andauert. Er ist der Autor von mehr als 60 Büchern, 600 Audio- und 100 Videobotschaften, von denen viele in über 100 Sprachen übersetzt und veröffentlicht worden sind. Er war ein Vorreiter bei der Lehre solch bahnbrechender Themen wie Generationsflüche, der biblischen Bedeutung Israels und der Befreiungslehre.

Die Radiosendungen von Prince, mit denen er 1979 begann, wurden in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt und berühren auch heute noch Leben. Dereks Hauptbegabung, nämlich die Bibel und ihre Lehren auf eine klare und einfache Weise zu erklären, half dabei, ein Fundament des Glaubens im Leben von Millionen aufzubauen. Seine nicht konfessionsgebundene Vorgehensweise machte seine Lehre für Menschen aller radikalen und religiösen Hintergründe gleichermaßen relevant und hilfreich und es wird geschätzt, dass seine Lehren mehr als den halben Globus erreicht haben.

Im Jahr 2002, kurz vor seinem Tod in 2003, sagte er: „Es ist mein Wunsch – und ich glaube es ist Gottes Wunsch – dass dieser Dienst die Arbeit fortsetzt, die Gott durch mich vor über 60 Jahren begonnen hat, bis Jesus wiederkommt.“

Derek Prince Ministries International erreicht weiterhin Gläubige in über 140 Ländern mit Dereks Lehrmaterial und erfüllt damit den Auftrag, weiterzumachen, „bis Jesus wiederkommt.“ Dies wird durch den Einsatz von mehr als 30 Derek Prince Büros weltweit, einschließlich Primärdiensten in Australien, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, Russland, Südafrika, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten erreicht. Für aktuelle Informationen über diese und andere Standorte weltweit besuchen Sie bitte www.derekprince.org.



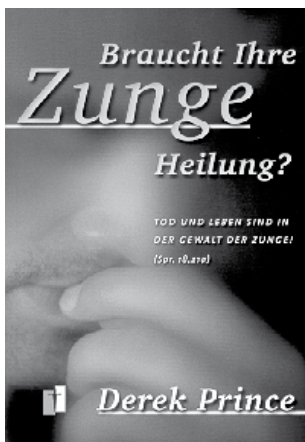
DEREK PRINCE

Sühne – Ihre persönliche Begegnung mit Gott

In diesem herausfordernden, stark an der Bibel orientierten Buch bringt Derek Prince dem Leser die neun Punkte des „göttlichen Austausches“ der Versöhnung mit Gott durch den Kreuzestod Jesu näher. Wir hätten Bestrafung, Verletzung, Tod, Armut, Schande und Ablehnung verdient. Statt dessen wird uns durch Jesus Vergebung, Heilung, Leben, Fülle, Herrlichkeit und Annahme zuteil.

Im weiteren Verlauf des Buches zeigt Derek Prince fünf herrliche Aspekte der Befreiung auf, zu denen wir durch die Versöhnungstat Christi Zugang erhalten: Befreiung von diesem gegenwärtigen Zeitalter, vom Gesetz, von unserem Ich, vom Fleisch und von der Welt.

Pb, 256 S. | Bestell-Nr.: B47GE

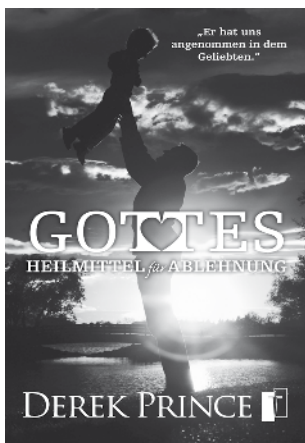


DEREK PRINCE

Braucht Ihre Zunge heilung?

Früher oder später wird jedem Christen bewusst, dass es unabdingbar ist, die Zunge im Zaum zu halten - leider will dies nicht immer gelingen. Derek Prince gibt dem Leser klare biblische Schritte vor, mit deren Hilfe er die Zunge disziplinieren kann.

Tb, 96 S. | Bestell-Nr.: T85GE



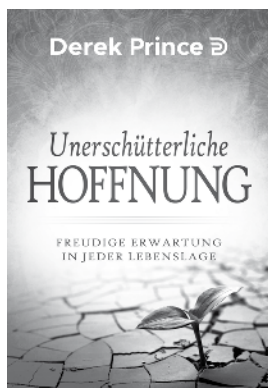
DEREK PRINCE

Gottes Heilmittel für Ablehnung

Gefühle von Einsamkeit und Unzulänglichkeit sind schwer zu bewältigen. Die Erfahrung der Ablehnung kann die Wurzel vieler anderer Probleme sein, wie z.B. Beziehungsprobleme, Depressionen, Rebellion und Drogenmissbrauch.

In diesem Buch erklärt der international bekannte Autor Derek Prince, wie Gott einen Weg geschaffen hat, um Ihre Wunden zu heilen. Er hat für Sie ein Leben der Annahme in Seiner Familie und der Freiheit von Ablehnung geplant. Entdecken Sie, wie Sie Gottes Heilmittel gegen Ablehnung anwenden und die Auswirkungen der Ablehnung dauerhaft hinter sich lassen können.

Pb, 112 S. | Bestell-Nr.: B41GE



DEREK PRINCE

Unerschütterliche Hoffnung

Wo Hoffnung ist, da ist fruchtbarer Boden für Leben in Fülle, für Wunder, erhörte Gebete und Segen. Während viel über das Thema Glaube gelehrt wird, bleibt die Hoffnung oft unbeachtet. Aber der Glaube kann nur das besitzen, worauf wir hoffen (Hebr 11,1). Hoffnung ist unerlässlich!

Pb, 124 S. | Bestell-Nr.: B134GE



Derek Prince (1915 – 2003), ehemals Professor für Philosophie an der Universität Cambridge in England, ist heute ein international anerkannter Bibellehrer.

Seine Bibelauslegungen zeichnen sich durch ihre klare, gründliche Strukturierung sowie durch ihre Lebendigkeit und konkrete Umsetzbarkeit aus. Damit sind sie sowohl für das persönliche Studium als auch für den Einsatz in Haus- und Gebetskreisen sowie zur Schulung von Mitarbeitern und Seelsorgern hervorragend geeignet.

DER WEG NACH OBEN FÜHRT ZUNÄCHST NACH UNTEN

Es gibt universell gültige geistliche Gesetze, die den Erfolg unseres Lebens bestimmen, und *Stolz oder Demut* erforscht eines dieser Gesetze, das oft außer Acht gelassen wird: „*Wer sich aber selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden*“ (Mt 23,12).

Mit Offenheit und biblischer Durchschlagskraft konfrontiert Derek Prince wichtige Fragen in Bezug auf Stolz und Demut. Und wie immer ist das, was er uns mitteilt, nicht nur aufschlussreich, sondern auch extrem nützlich für die Praxis.

Von der entscheidenden Rolle, die Demut für jeden von uns spielt, wenn wir uns Gott nahen wollen, über die absolute Notwendigkeit für Demut von Menschen in Leiterschaft bis hin zur unverzichtbaren Rolle der Demut in unseren Beziehungen zu anderen – dieses Buch kann Ihr Leben nachhaltig verändern, indem Sie die Gefahren des Stolzes erkennen lernen und Gottes perfektes Vorbild in Sachen Demut entdecken.



Derek Prince
INTERNATIONALER BIBELLEHRDIENST

ISBN: 978-3-944602-71-4



9 783944 602714